

Aktion der Beidenflether Segler mit Reinerlös von 12 646 Mark

Vorsitzender Hermann Struve übergab Scheck an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Beidenfleth. Einen Reinerlös von 12 646 Mark hat das Malfleur des Beidenflether Seglervereins erbracht, der diese Veranstaltung wegen seines fünfjährigen Bestehens ganz groß aufgezogen hat. Im Mittelpunkt stand dabei — wie ausführlich berichtet — der Besuch des Seenotrettungskreuzers „Arwed Emminghaus“ in Beidenfleth. Auf der jüngsten Monatsversammlung der Beidenflether Segler, die am Mittwochabend im Gasthof Otto Frauen stattfand, hatte Vorsitzender Hermann Struve die große Freude, den Scheck über den Reinerlösbetrag an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zu übergeben. Den unerwartet hohen Betrag nahm Reinhard Kühner als Mitarbeiter der DGGRS-Verwaltung in Kiel entgegen, der sich seinerseits mit einem Ehrenteller seiner Gesellschaft zur liebenden Erinnerung bedankte.

In einem Rückblick auf das Malfleur und sein attraktives Rahmenprogramm stellte Vorsitzender Hermann Struve fest, daß es ein „liles und vorzügliches Fest“ gewesen sei. Es sei zwar auch mit viel Arbeit verbunden gewesen, doch habe die Freude an dieser Arbeit im Vordergrund gestanden. „Wir geben nur einmal unser Bestes. Die Besatzung der Seenotrettungskreuzer tun dies bei jedem Einsatz“, stellte der Beidenflether Segler-Vorsitzende fest. Er zeigte sich erfreut über die große Resonanz, die das Malfleur und der Besuch des Rettungskreuzers in der Bevölkerung gefunden hatte, und dankte allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen hatten. Ursprünglich hatten die Segler, die in der Ausrichtung des Festes vom Beidenflether Ringwaben, vorsichtig mit einem Reinerlös von 5000 Mark gerechnet. Daß dieser Betrag um mehr als das Doppelte übertroffen worden sei, erfüllte alle Beteiligten mit Freude und Stolz.

Besonderen Dank sagte Struve allen Helfern und Spendern für die Geld- und Sachspenden, der Bevölkerung aus Beidenfleth und Wewelsfleth, die bei Haussammlungen eine Spende gaben, sowie den Feuerwehren Beidenfleth und Bahrenfleth, der Polizeistation Beidenfleth, der Wasserschutzpolizei Glückstadt, dem Wasser- und Schiffsamt Glückstadt und Hamburg sowie dem DRK-Ortsver-



Segler-Vorsitzender Hermann Struve (links) überreicht den Scheck für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger an deren Mitarbeiter Reinhard Kühner

ein Beidenfleth und der DRK-Bereitschaft Wilster für die Unterstützung. Für die musikalische Ausgestaltung der Veranstaltung sprach er dem Spielmannszug Wewelsfleth, dem Blascorchester Wewelsfleth, der Shanty-Gruppe Glückstadt, der Stör-Combo Itzehoe und Mark Jähne für seine Diako einen herzlichen Dank aus. In seinen Dank schloß Hermann Struve zahlreiche Firmen ein, die die Großveranstaltung in Beidenfleth gefördert hatten. Namentlich nannte er die Firmen Kraftfutterwerk Trede in Hochfeld/Beidenfleth, Gerüstbau Nebendahl in Itzehoe, Johannes v. Pein in Itzehoe, die Peters-Werft in Wewelsfleth, Robert Friedrichs in Beidenfleth, Günther Timm in Beidenfleth, Rudolf Busch in Itzehoe, Seyen & Eggers in Itzehoe, Schreiber Stüttereiergung in Itzehoe, Bootcenter Heltmann in Itzehoe, Fony-Hof Astrid Rathje in Kremperheide, Reisedienst Quandt in Wilster, die Stör-Skipper der SVI sowie

die Holsten-Brauerei.

Der Gesamtbetrag von über 12 600 Mark kam im einzelnen zusammen aus dem Reinerlös von 11 646,51 Mark, aus dem Inhalt des Sammelschiffchens mit 207 Mark, Spenden der Seglervereine Itzehoe von 500 Mark, der Seglervereinigung Wilster von 300 Mark, des Itzehoer Ruder-Clubs von 75 Mark und der Bootswerft Erwin Kolz von 100 Mark.

Im weiteren Verlauf der Monatsversammlung wurden interne Angelegenheiten erörtert. Unter anderem wurde beschlossen, das Vereinslokal mit sofortiger Wirkung vom „Fährhaus Beidenfleth“ in den Gasthof Otto Frauen zu verlegen.

Beidenflether-Segler-Verein e.V.
Gaststätte „Otto Frauen“
Oberes Dorf 28
2211 Beidenfleth